

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	11
1. Die Renaissance der praktischen Philosophie des Aristoteles im 20. Jahrhundert.....	11
2. Die gegensätzlichen Interpretationsmuster der politischen Philosophie des Aristoteles	16
3. Die verfassungsgeschichtlichen Entwicklungen vor Aristoteles und die Frage nach der gerechten politischen Ordnung in Platons Dialogen	28
 TEIL I: DIE ARISTOKRATISCHE POLITISCHE PHILOSOPHIE DES ARISTOTELES	 49
I. Die allgemeine Gerechtigkeit	51
1. Die gesetzliche Gerechtigkeit.....	51
2. Das „Gemeinwohl“ und das „Wohl der Regierenden“ als Ziele von Gesetzen und Verfassungen.....	54
3. Die Aristokratie und das „Wohl der Aristokraten“ als Ziel der Gesetze.....	60
II. Der Nachweis der Existenz einer partikularen Gerechtigkeit	65
III. Die Arten der partikularen Gerechtigkeit.....	69
1. Die Unterscheidung nach Anwendungsbereichen und das Gerechte als Mitte.....	69
2. Die beiden Unterarten der ausgleichenden Gerechtigkeit	73
3. Die verteilende Gerechtigkeit.....	77
IV. Der politische Streit um Gerechtigkeit als Streit um die richtige Verfassung der Polis.....	87
1. Der Zusammenhang von Gerechtigkeitskonzeptionen und Verfassungen. Die demokratische und die oligarchische Konzeption der Verteilungsgerechtigkeit.....	87

2. Aristoteles' Argumentation für den Vorrang der aristokratischen Konzeption der Verteilungsgerechtigkeit	100
3. Die Gerechtigkeitskonzeption der Politie.....	111
4. Königtum oder Aristokratie? Die Gerechtigkeitskonzeption des Königtums und die vornehme Tüchtigkeit der Großgesinntheit.....	115
V. Der Vorrang der Gerechtigkeit, die gemäß dem ungleichen Wert und Rang verfährt.....	125
VI. Die naturrechtlichen Grundlagen der aristokratischen politischen Philosophie des Aristoteles.....	133
1. Die fundamentale Ungleichheit der Menschen	135
2. Natürliche Rangordnungen und naturgemäße Herrschaftsverhältnisse.....	140
3. Die naturrechtliche Legitimierung der Herrschaft von Freien über Sklaven von Natur	149
4. Die naturrechtliche Legitimierung der Herrschaft des Mannes über die Frau und des Vaters über die Kinder	157
5. Die naturrechtliche Legitimierung der Herrschaft in der Polis	161
VII. Die vier Aufgaben der Verfassungslehre und der Stellenwert der Politie im politischen Denken des Aristoteles	181
VIII. Die Aristokratie als Verfassung der besten Polis.....	191
TEIL II: MARTHA NUSSBAUMS ARISTOTELISCHER SOZIALDEMOKRATISMUS	211
IX. Martha Nussbaum und die neuere politische Philosophie	213
X. Aristoteles' Begriff des Menschen: „Metaphysische Biologie“ oder „evaluative Konzeption“?.....	219
XI. Nussbaums Konzeption des Menschen	233
XII. Der Fähigkeiten-Ansatz: Nussbaums ethische und politische Konzeption	245

TEIL III: DIE AKTUALITÄT DER POLITISCHEN PHILOSOPHIE DES ARISTOTELES	271
XIII. Die wesentlichen Merkmale seines aristokratischen politischen Denkens aus einer Perspektive der Gegenwart	273
XIV. Demokratische Elitenherrschaft. Die Relevanz seines aristokratischen politischen Denkens für die zeitgenössische Demokratie	283
XV. Radikaler antiker Nonegalitarismus. Seine aristokratische Konzeption der Verteilungsgerechtigkeit und der zeitgenössische Egalitarismus	295
BIBLIOGRAPHIE.....	315